

Verarbeitungshinweise STEICOsafe

Umweltfreundliche Bauprodukte
aus nachwachsenden Rohstoffen



technik & details

INHALT

Allgemeines	S. 03
Verklebung für erhöhte Sicherheit	S. 04
Vereinfachte Verklebung	S. 07
keine Verklebung	S. 09
Zusammenfassung	S. 09
Hinweise	S. 10
Befestigung	S. 11



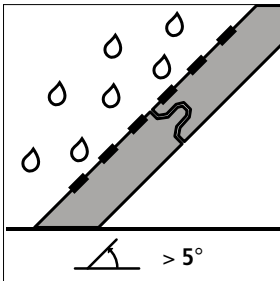

natürlich besser dämmen

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines	03
Verklebung für erhöhte Sicherheit	04
Einfache Verklebung	07
Keine Verklebung	09
Resümee	09
Hinweise	10
Befestigung	11

Allgemeines

ALLGEMEINES



Bei STEICOsafe handelt es sich um eine Unterdeckplatte mit vollflächiger Unterdeckbahn. Diese Platte wurde für geringe Dachneigungen konzipiert und kann im Bereich regen-sicherer Anforderungen verwendet werden.

Doppelte Sicherheit während der Verarbeitung und nach der Eindeckung liefert die Kombination aus durchgehend hydrophobierter Unterdeckplatte mit wasserabweisender, jedoch hoch diffusionsoffener Unterdachbahn.

Die Verklebung im Überlappungsbereich mit STEICO*multi glue* ermöglicht eine regensichere Verklebung und stellt somit sicher, dass STEICOsafe bei Dachneigungen $> 5^\circ$ und einer maximalen Unterschreitung der Regeldachneigung von 12° eingesetzt werden kann.

EINSATZBEREICH FÜR DIE STEICOsafe IN ABHÄNGIGKEIT DER DACHNEIGUNG UND REGELDACHNEIGUNG

STEICOsafe kann in drei unterschiedlichen Varianten verwendet werden:

- Verklebung für erhöhte Sicherheit: Einsatz bei geringen Dachneigungen bis $> 5^\circ$ und/oder einer Unterschreitung der Regeldachneigung bis zu 12° , sowie der Anforderung der erhöhten Regensicherheit in Österreich.
- Einsatz als Unterdeckplatte mit Zusatzmaßnahme (vereinfachte Verklebung der Überlappungen) bei Dachneigungen ab 10° bis 16° und/oder einer Unterschreitung der Regeldachneigung bis zu 8°
- Einsatz als Unterdeckplatte ohne Verklebung bei Dachneigungen ab 16° und/oder einer Unterschreitung der Regeldachneigung bis zu 8° zum zusätzlichen Schutz der Konstruktion

Je nach Einsatzbereich sind unterschiedliche Vorgehensweisen in der Verarbeitung notwendig.



Zusatzanforderung der erhöhten Regensicherheit in Österreich:

Die ÖNORM B 4119 fordert in besonders schnee-reichen Gebieten (Regelschneelast am Boden $s_k \geq 3,25 \text{ kN/m}^2$) bei der Ausführung von Unterdächern die erhöhte Regensicherheit.

STEICOsafe in Verbindung mit den Zusatzprodukten STEICO*multi glue* und STEICO*multi nail* wurde diesbezüglich von der Holzforschung Austria geprüft und kann bei erhöhter Regensicherheit eingesetzt werden.

ALLGEMEINER HINWEIS HINSICHTLICH DER VERWENDBARKEIT VON STEICOsafe:

STEICOsafe ist eine für geringe Dachneigungen bis $> 5^\circ$ und eine maximale Unterschreitung der Regeldachneigung von 12° konzipierte, systemgebundene Unterdeckplatte. Die herstellerseitig geprüfte Sicherheit kann nur mit den systemgebundenen Komponenten gewährleistet werden.

Um auch bei geringen Dachneigungen einen hochdiffusions-offenen Aufbau zu gewährleisten, bewegt sich dieses System je nach Dachneigung und Dacheindeckung **außerhalb den allgemein anerkannten Regeln der Technik.**

Bei diesen Abweichungen gilt in erster Linie die Verlegeanleitung der STEICOsafe. Sofern eine Abweichung von den anerkannten Regeln der Technik vorhanden ist, muss im Angebot darauf hingewiesen werden.

FORMULIERUNGSBEISPIEL: »Aufgrund der Forderung eines diffusionsoffenen Aufbaus trotz geringer Dachneigungen erfolgt die Verlegung des ausgewählten Produktes abweichend der Fachregeln nach Herstellervorschriften.«

Eignung weiterführender Auf- und Einbauten wie die Dachhaut, Solar- und PV-Elemente sowie Dachfenster ist vom ausführenden Unternehmen selbständig zu überprüfen.

Verarbeitungshinweise – Verklebung für erhöhte Sicherheit

VERKLEBUNG FÜR ERHÖHTE SICHERHEIT

Einsatz der STEICOsafe bei geringen Dachneigungen und hohen Unterschreitungen der Regeldachneigungen

Bei Verklebungen mit erhöhten Anforderungen (z.B. erhöhte Regensicherheit in Österreich) ist darauf zu achten, dass eine durchgehende Klebefuge von Platte zu Platte generiert wird, um bei einem Rückstau, ggf. durch Eis unter der Bedachung, den notwendigen Schutz vor Wasserdurchtritt zu gewährleisten.

Einzelheiten können der Anleitung zur Verklebung mit STEICOmultipglue entnommen werden.

Desweiteren stellt diese Art der Verklebung eine Behelfsdeckung bei flachen Dachneigungen dar. Diverse Deckungen wie z.B. selbsttragende, großformatige Metalleindeckungen fordern als Unterdeckung nur Unterspannungen. Diese erfordern jedoch eine sofortige Belegung mit der eigentlichen Dachhaut um einen Wassereintritt in die Konstruktion zu vermeiden.

Das nachfolgend beschriebene Vorgehen ist zwingend notwendig, wenn:

Bereich der Dachneigung	Unterschreitung der Regeldachneigung
Über 5°	Über 8° bis 12°

Aufgrund des schnellen Abbindeverhaltens von STEICOmultipglue ist die erhöhte Regensicherheit noch am selben Tag gewährleistet. Die Hautbindezeit von STEICOmultipglue beträgt ca. 7 Minuten, wodurch die Überlappungen bereits nach kurzer Zeit fixiert sind.

Die Konstruktion ist sofort geschützt.

Anbindungen an andere Bauteile, Ausbildung von First und Traufe, sowie das Abkleben von Durchdringungen sind problemlos unter Verwendung von STEICOmultipglue möglich.

Aufgrund der hohen Verträglichkeit mit STEICOmultipglue können diese Anschlüsse ebenfalls regensicher ausgeführt werden.

EINSATZBEREICHE

Beispieltabelle Dachziegel/Dachsteine

RDN nach ZVDH	Dachdeckung	Minimal zulässige DN bei 12° Unterschreitung der RDN
22°	z.B. Flachdachziegel, Dachsteine profiliert	10°
30°	z.B. Doppelmuldenfalz-Ziegel, Reformziegel	18°
35°	z.B. Krempziegel, Hohlpfanne	21°
40°	z.B. Mönch und Nonne, Biberdachstein in Einfachdeckung	28°

Quelle: ZVDH Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen, Tabelle 2.1 / 3.2, Stand Dezember 2013

Beispieltabelle Metalleindeckung

RDN nach ZVDH	Dachdeckung	Minimal zulässige DN bei Unterschreitung der RDN
7°	Metalleindeckung großformatig, selbsttragend	3° (Minimale Dachneigung dieser Deckung)

Quelle: ZVDH Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk, Tabelle 2 (in Anlehnung), Stand März 2011

RDN = Regeldachneigung der Dacheindeckung gemäß ZVDH bzw. Herstellerangabe | DN = Dachneigung

HINWEIS:

Weitere erhöhte Anforderungen wurden nicht betrachtet und müssen gemäß gängiger Regelwerke berücksichtigt werden. Erhöhte Anforderungen können den jeweiligen Regelwerken des ZVDH entnommen werden.

| VERKLEBUNG UND ZUBEHÖR

Notwendiges Zubehör

- **STEICOMulti glue** mit Flächendüse:
Ein 1-K PU Klebstoff, der im Schlauchbeutel verarbeitet wird (Füllmenge 600 ml). STEICOMulti glue tropft nicht ab und dringt optimal in die Vlieslagen der Bahnen ein. Aufgrund der Quellwirkung während des Abbindeprozesses kann eine regensichere Verklebung erzeugt werden.
- **STEICOMulti nail** Nageldichtband:
Ein Nageldichtband zur Perforationssicherung der STEICOsafe bei geringen Neigungen. Das einseitig selbstklebende Band wird mit der Klebeseite auf der Kaschierung aufgebracht und bietet somit die notwendige Sicherheit, bei Flugschnee oder anders geartetem Wasser- oder Feuchteintrag.
- **Weiteres Zubehör:**
Der Einsatz von STEICOMulti UDB und STEICOMulti tape kann zur Ausführung von Detailanschlüssen und komplexen Dachausbildungen nötig sein. Beispiele sind (z.B. Kaminanschluss, Firstanschluss, Kehlen und Grate, Traufe und Ortgang, sowie Dachfenster)

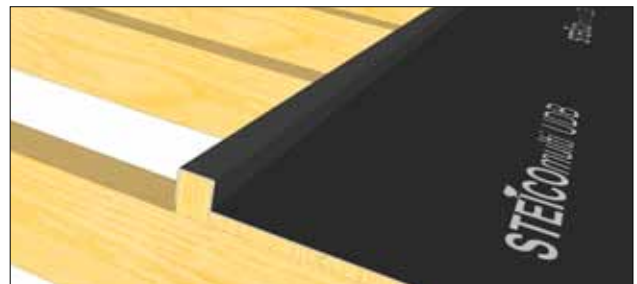


Bei dieser Ausführung werden die Überlappungen mit regensicheren Verklebungen verbunden. Die Kleberaugen werden überlappend und durchgehend ausgeführt. Die mit STEICOMulti glue mitgelieferte Flächendüse

gewährleistet aufgrund der breiten Öffnung einen durchgehenden, lückenlosen Klebefilm.

| VERLEGUNG DER STEICOsafe

- 1** Vor der Verlegung von STEICOsafe sind Anschlüsse am Vordach im Trauf- und Ortgangbereich mit STEICOMulti UDB auszuführen. Um eine gerade Verlegung zu gewährleisten, empfehlen wir im Traufbereich einen Lagerriegel mit analoger Höhe zur verwendeten Plattendicke zu montieren. Die STEICOMulti UDB wird über den Lagerriegel gezogen und fixiert.



- 2** Mit der Verlegung wird an der Traufe unten links begonnen. Die Nut der untersten Plattenreihe muss nicht entfernt werden, sofern sich der Lufthohlraum außerhalb der thermischen Hülle (letzte Dämmebene der Außenwand) befindet. Ist dies nicht der Fall, kann der Lufthohlraum mit STEICOflex vorab ausgestopft werden. Sofern die Nut weggeschnitten wird, muss dies ohne Beschädigung des Folienüberstandes erfolgen.



Verarbeitungshinweise – Verklebung für erhöhte Sicherheit

3 Der unterseitige Folienüberstand wird mit STEICO*multi glue* oberseitig auf das Lagerholz geklebt. Ragt der Folienüberstand der Platte über das Lagerholz hinaus, kann dieser zurück geschnitten werden.



4 Beim Auftrag der Kleberauppen ist darauf zu achten, dass diese mindestens 10 mm über den Folienüberstand hinausragen. Nach dem Herabklappen des Überstandes wird dieser mit Kraft angedrückt (wahlweise mit einem Rake). Aufgrund des Überstandes bleiben die Positionen der Kleberauppen auch noch nach der Verklebung sichtbar.



5 Anschließend wird STEICO*multi glue* an der Längsseite der Platte aufgetragen. Danach wird die horizontale Kleberaube auf dem Lagerholz weitergeführt.



Wichtig ist, dass sich die bestehende, und die neue Kleberaube überlappen um eine optimale und regensichere Verklebung zu gewährleisten.



5 Die Folienüberstände der folgenden Platten werden aufgeklappt, die Platten positioniert und die Verklebung festgedrückt.



6 Eine reihenweise Verlegung im Verband wird empfohlen.

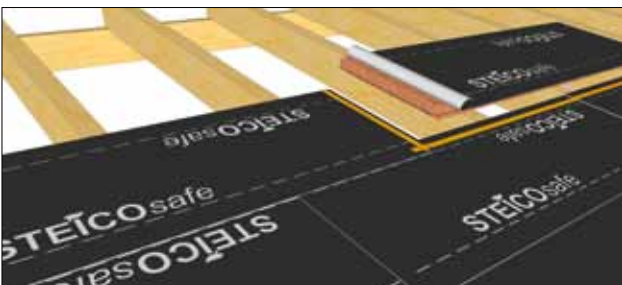


WICHTIGER VERARBEITUNGSHINWEIS:

Sofern die Platte während der Verarbeitung temporär fixiert wird, sollten die Befestigungsmittel im Bereich der Überdeckung des Nageldichtbandes liegen.

Verarbeitungshinweise – Vereinfachte Verklebung

6 Die Verlegung und Verklebung der folgenden Plattenreihen erfolgt analog zur Verklebung im Traufbereich. Bei Vertikalstößen ist darauf zu achten, dass ein Mindestversatz von 250 mm eingehalten wird. Desweiteren sind die allgemeinen Verlegehinweise für STEICO Unterdeckplatten zu beachten. Nach der vollflächigen Verlegung werden die notwendigen Detailanschlüsse ausgeführt. Vor der Befestigung der Dachlatte wird STEICOmulti nail Nageldichtband direkt auf die Platte geklebt, so dass die Durchdringungen der Befestigungsmittel zusätzlich gesichert sind.



VEREINFACHTE VERKLEBUNG

Einsatz der STEICOsafe bei Dachneigungen ab 10° und Unterschreitungen der Regeldachneigungen bis 8°

Das folgend beschriebene Vorgehen kann anstelle herkömmlicher Unterdeckplatten gemäß ZVDH mit Naht- und Pervorationsssicherung eingesetzt werden.

Das nachfolgend beschriebene Vorgehen ist zwingend notwendig, wenn:

Bereich der Dachneigung	Unterschreitung der Regeldachneigung
Ab 10°	Bis 8°

Sofort nach der Verlegung sind alle Plattenstöße geschützt sind, auch wenn die Verklebung noch nicht erfolgt ist.

Im Vergleich zur Verklebung der Nut und Feder kann vorab die gesamte Dachfläche bedeckt und anschließend komplett verklebt werden. Die Klebefuge wird durch die Folienüberlappung sofort geschützt und das Dach kann direkt begangen werden.

Desweiteren entfallen im Vergleich zur Abklebung mit geeigneten Klebebändern die Abbindezeiten des Primers und das oben aufliegende Klebeband. Die Folienüberlappungen der STEICOsafe sind nach der Verlegung schuppenförmig angeordnet, wodurch eine ungehinderte Wasserableitung vom First zur Traufe möglich ist.

EINSATZBEREICHE

Beispieltabelle Dachziegel/Dachsteine

RDN nach ZVDH	Dachdeckung	Minimal zulässige DN bei Unterschreitung der RDN
22°	z.B. Flachdachziegel, Dachsteine profiliert	14°
18°	z.B. Flachdachziegel nach Herstellerangabe	10°

Quelle: ZVDH Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen, Tabelle 2.1 / 3.2, Stand Dezember 2013, bzw. Herstellerangaben

RDN = Regeldachneigung der Dacheindeckung gemäß ZVDH bzw. Herstellerangabe | DN = Dachneigung

HINWEIS:

Weitere erhöhte Anforderungen wurden nicht betrachtet und müssen gemäß gängiger Regelwerke berücksichtigt werden. Erhöhte Anforderungen können den jeweiligen Regelwerken des ZVDH entnommen werden.

Verarbeitungshinweise – Vereinfachte Verklebung

| VERKLEBUNG UND ZUBEHÖR

Notwendiges Zubehör

- **STEICOMulti glue** mit Flächendüse:
Ein 1-K PU Klebstoff, der im Schlauchbeutel verarbeitet wird (Füllmenge 600 ml). **STEICOMulti glue** tropft nicht ab und dringt optimal in die Vlieslagen der Bahnen ein. Aufgrund der Quellwirkung während des Abbindeprozesses kann eine regensichere Verklebung erzeugt werden.
- Weiteres Zubehör:
Der Einsatz von **STEICOMulti UDB** und **STEICOMulti tape** kann zur Ausführung von Detailschlüssen und komplexen Dachausbildungen nötig sein. Beispiele sind (z.B. Kaminanschluss, Firstanschluss, Kehlen und Grate, Traufe und Ortgang, sowie Dachfenster)

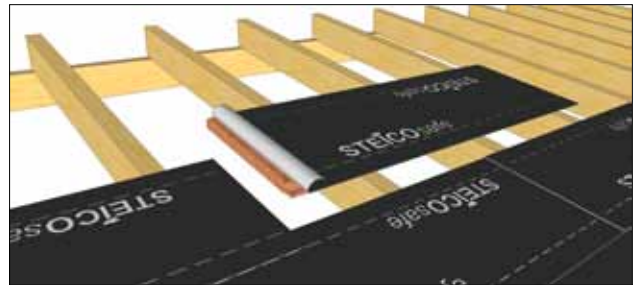


Im zuvor geschilderten Einsatzbereich kann auf eine zeitsparendere und komfortablere Art der Verklebung zurückgegriffen werden. Die Verklebung erfolgt ebenfalls mit der mitgelieferten Flächendüse und

STEICOMulti glue (siehe Abbildung). Jedoch kann bei dieser Variante vorab das gesamte Dach belegt und anschließend verklebt werden. Der zusätzliche Einsatz von **STEICOMulti nail** entfällt.

| VERLEGUNG DER STEICOsafe

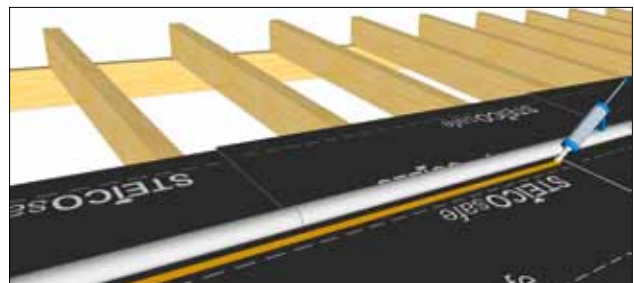
- 1** Bei der Verlegung der Platten wird vorab auf die Verklebung des unteren Folienüberstandes verzichtet. Die Platten werden reihenweise verarbeitet und aneinander gestoßen.



Die Vertikalen Überlappungen werden direkt nach der Verlegung verklebt.



- 2** Nachdem die komplette Reihe verlegt und die vertikalen Überlappungen aller Platten verklebt worden sind, wird die horizontale Überlappung auf einmal hochgeklappt und mit **STEICOMulti glue** verklebt.



Verarbeitungshinweise – Keine Verklebung

Bei dieser Verarbeitungsvariante ist die Verwendung eines Nageldichtbandes nicht zwingend notwendig. Jedoch sollte bei temporärer Fixierung der Platte darauf geachtet werden, dass sich diese im Bereich der Konterlatte befindet, bzw. nachträglich abgeklebt wird.

KEINE VERKLEBUNG

Einsatz der STEICOsafe bei Dachneigungen ab 16° und Unterschreitungen der Regeldachneigungen bis 8°

Bei Einhaltung der Regeldachneigung oder Unterschreitung der Regeldachneigung bis zu 8° sind keine Zusatzmaßnahmen erforderlich und die Verarbeitung erfolgt analog zu den herkömmlichen STEICO Unterdeckplatten.

In diesem Fall dient die Kaschierung der Platte als zusätzliche Sicherheit und sofortige Abdeckung, die eine erweiterte Freibewitterung (bei montierter Dachlattung) von bis zu 8 Wochen bei voll ausgebauten Dächern gewährleistet.

Beispieltabelle Dachziegel/Dachsteine

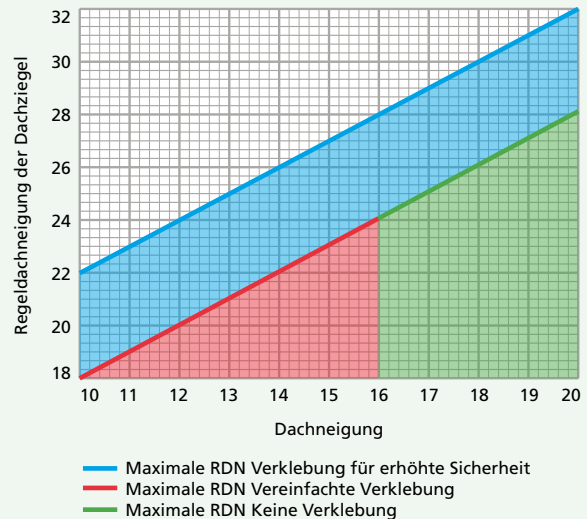
RDN nach ZVDH	Dachdeckung	Minimal zulässige DN bei 8° Unterschreitung der RDN
30°	z.B. Doppelmuldenfalz-Ziegel, Reformziegel	22°
35°	z.B. Krempziegel, Hohlpfanne	27°
40°	z.B. Mönch und Nonne, Biberdachstein in Einfachdeckung	32°

Quelle: ZVDH Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen, Tabelle 2.1 / 3.2, Stand Dezember 2013

RDN = Regeldachneigung der Dacheindeckung gemäß ZVDH bzw. Herstellerangabe | DN = Dachneigung

Bereich der Dachneigung	Unterschreitung der Regeldachneigung
Über 16°	Bis 8°

ZUSAMMENFASSUNG DER EINSATZGEBIETE DER STEICOsafe IN ABHÄNGIGKEIT DER REGELDACHNEIGUNG BEI DACHZIEGELN:



Folgende Darstellung dient zur schnellen Auswahl der jeweiligen Verarbeitung in Abhängigkeit der Dachneigung und der maximalen Unterschreitung der Regeldachneigung. Weiterführende erhöhte Anforderungen wurden dabei nicht betrachtet.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR VERKLEBUNG MIT STEICOMulti glue



STEICOMulti glue ist ein Klebstoff, der sowohl auf trockenen, als auch feuchten Oberflächen optimale Haftung bietet. Feuchtigkeit beeinträchtigt die Verklebung nicht, eine mechanische Beanspruchung während der Vernetzung des Klebstoffes ist zu vermeiden.

An besonders windigen Tagen sollte daher die Verklebung nicht vorgenommen werden, um zu vermeiden, dass starke Böen die Überlappungen wieder lösen und somit die notwendige Dichtigkeit nicht mehr gegeben ist.

STEICOMulti glue verfügt über eine Hautbindezeit von ca. 7 Minuten. In dieser Zeit müssen die Überlappungen gefügt werden. Nachträgliches Öffnen der Überlappungen ist nicht möglich. Bei Arbeitsunterbrechung ist ein Tausch der Flächendüse erforderlich.

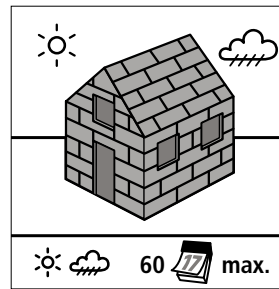
STEICOMulti glue quillt während des Abbindeprozesses leicht nach, und dringt somit optimal in die Vliesschichten der Kaschierung ein. Um dies zu gewährleisten müssen die Überlappungen beim Fügevorgang fest angedrückt und abgezogen werden. Als Hilfe kann hierfür ein stumpfkantiger Rakel verwendet werden.

Bei Anschlüssen mit Klebebändern empfehlen wir sowohl die Anschlussbereiche der angrenzenden Bauteile als auch die Oberflächen der STEICOSafe mit STEICOMulti primer zu grundieren.

Wie bei herkömmlichen Unterdeckplatten ist auch bei der STEICOSafe auf eine ungehinderte Wasserführung zu achten.

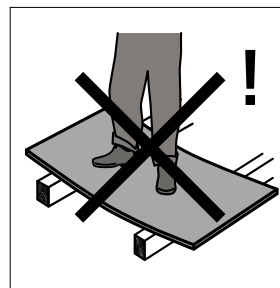
Dauerhafte, stehende Feuchtebelastung ist möglichst zu vermeiden.

STEICOSafe kann bis zu 8 Wochen als Behelfsdeckung eingesetzt werden. Hohe Auflasten durch Schnee sind zu vermeiden.



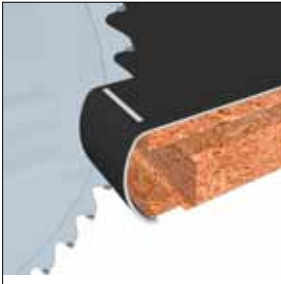
Aufgrund der Unterdeckbahn bietet die STEICOSafe bereits ab der Verlegung einen zusätzlichen Schutz für die Konstruktion. Aufgrund der Überlappung der Folien wird jede Stoßfuge der Unterdeckplatte vor direkter Wasserbeaufschlagung durch Witterungseinflüsse geschützt.

Wir empfehlen bei Vordachschalungen, diese vorab mit STEICOMulti UDB Unterspannbahn abzudecken, um STEICOSafe ordnungsgemäß an der Überlappung verkleben zu können.



STEICOSafe ist im Auflagebereich trittfest. Unterdeckungen mit Holzfaserdämmplatten gelten in nicht unterstützten Bereichen als nicht begehbare Bauteile. Rechtsgültige Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten (Absturzsicherungen!).

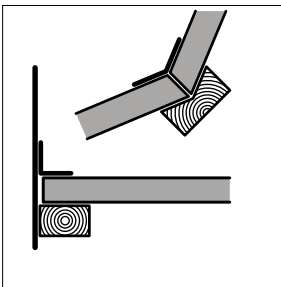
| ZUSCHNITT



Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit geeigneten Schneidwerkzeugen der Holzbearbeitung. Bei Anschlüssen an andere Bauteile ist auf saubere und in geringem Abstand parallel geführte Schnitte zu achten. Um die Über-

lappungen der Unterdeckbahn zu sichern, wird empfohlen, diese auf die Unterseite der Platte zu schlagen, und dort mit einem Klebeband zu sichern. Schnitte sollten immer auf der Seite der gesicherten Überlappung begonnen werden.

| ANSCHLÜSSE UND STUMPFE STÖSSE



Stumpfe Stöße, Anschlüsse an andere Bauteile, Durchdringungen etc. sind zu unterstützen und sorgfältig mit geeigneten Klebesystemen abzukleben und gegebenenfalls oberseitig mit einer Lattung zu sichern.

Bei Anschlüssen angrenzender Bauteile sind diese Oberflächen vorab zu reinigen. Diese Flächen sind vorab mit STEICOm*ulti primer* zu grundieren. Sofern Klebebänder zum Einsatz kommen, ist eine Klebefläche von mindestens 50 mm je Stoßfugenseite empfehlenswert.

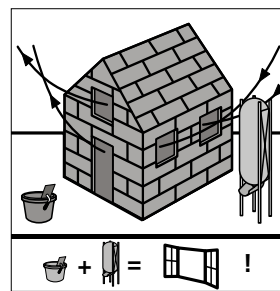
Desweiteren können komplexe Anschlüsse (Kehlen, Grate, Gaubenanschlüsse) sowie Überdeckungen von Trauf- und Vordachschalungen mit unserer STEICOm*ulti UDB* ausgeführt und mit STEICOm*ulti glue* schnell und problemlos mit der Unterdeckbahn der STEICOsafe verklebt werden

| BEFESTIGUNG

Hinsichtlich der Befestigung von STEICOsafe sind die allgemeinen Verarbeitungshinweise von STEICO Unterdeckplatten zu beachten.

Achsmaße für STEICOsafe bei Verwendung als Unterdeckplatte:

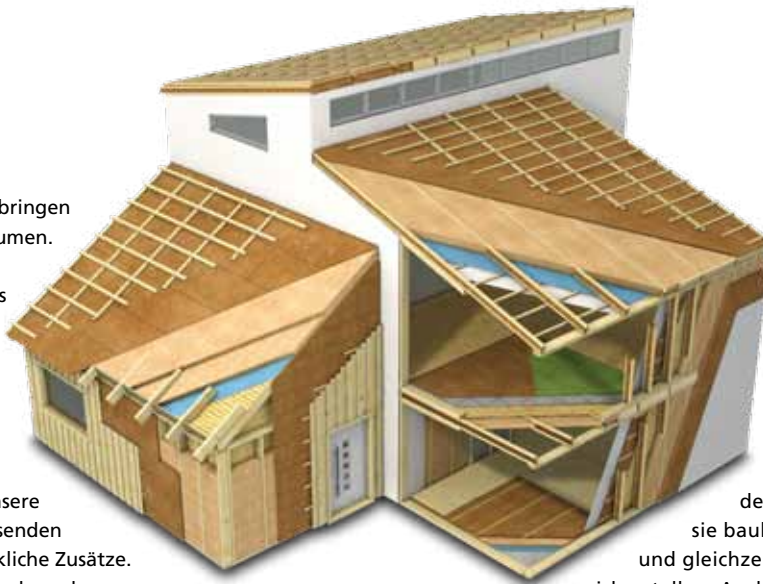
Dicke [mm]:	Maximal zulässiges Achsmaß [mm]	Empfohlenes Achsmaß bei Einblasdämmung [mm]
STEICOsafe 60-240	1250	950



STEICO Unterdeckplatten sind diffusionsoffene Holzfaser-Dämmplatten. Kondensatbildung auf der raumzugewandten Plattenseite während der Bauphase stört (behindert) den Diffusionsstrom. Baufeuchte, verursacht durch z.B. frischen Estrich, Putz

oder Anstriche, ist generell durch Lüften abzuführen. Im Gebäudeinneren ist für trockene Luft während der Bauphase zu sorgen. Zusatzmaßnahmen durch die Aufstellung von Trocknungsgeräten sind empfehlenswert. Eine koordinierte Bauablauffolge ist zu beachten. Vor Beginn von Arbeiten, welche zu erhöhter Baufeuchte führen können, sind Dampfbrems- und Luftdichtigkeitsebenen zu schließen. Bei ungedämmten Spitzböden wird, gemäß den Richtlinien des ZVDH, eine Firstentlüftung empfohlen. Bei feuchtevariablen Dampfbremsbahnen reduziert sich der Dampfdiffusionswiderstand bei hoher Luftfeuchtigkeit. Dies ist besonders bei Erhöhung der Baufeuchte (Innenputz, Nassestrich) in Winterbaustellen zu beachten.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte



tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleistet das FSC® Zertifikat (Forest Stewardship Council®) eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



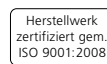
Der Dämmstoff für Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktions-system



Ihr STEICO Partner

www.steico.com